

13. April 2022

Konzertveranstaltungen in Niederösterreich

Vom Ukraine-Benefiz in Mistelbach bis zur Live-Stummfilmvertonung in St. Pölten

Heute, Mittwoch, 13. April, findet im Stadtsaal Mistelbach in Kooperation zwischen der Stadtgemeinde und dem Rotary Club Weinviertel Marchfeld ein Benefizkonzert zugunsten geflüchteter Menschen aus der Ukraine statt. Der Bariton Thomas Weinhappel und der Pianist Frank Wilhelm Bornemann bringen dabei ab 19.30 Uhr Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Frédéric Chopin, Richard Wagner, Johannes Brahms, Alexander Skrjabin und Sergei Rachmaninow zu Gehör. Am Ostermontag, 18. April, folgt ab 18 Uhr „Musique de Salon“ der Weinviertler Philharmoniker mit Walzern, Polkas, Tangos und Schlagern von Wolfgang Amadeus Mozart bis zu den 1960er-Jahren. Nähere Informationen und Karten beim Bürgerservice Mistelbach unter 02572/2515-2130, e-mail buergerservice@mistelbach.at und <http://karten.mistelbach.at>.

Am morgigen Gründonnerstag, 14. April, ist Der Nino aus Wien in der Brauerei BrauSchneider in Schiltern zu Gast, wo er im Rahmen des „Langenloiser Frühlings“ ab 19.30 Uhr u. a. Auszüge aus seinem neuem Album „Eis Zeit“ präsentieren wird. Nähere Informationen und Karten bei KulturLangenlois unter 02734/3450 und www.kulturlangenlois.at.

Im Auditorium von Schloss Grafenegg stehen zu Ostern zwei Festtagskonzerte auf dem Programm: Am Karfreitag, 15. April, spielt das Tonkünstler-Orchester unter Fabio Biondi Werke von Antonio Vivaldi und Joseph Haydn, darunter Vivaldis „Stabat Mater“ und Haydns Symphonie f-moll, „La Passione“. Den Gesangspart übernimmt die Mezzosopranistin Stephanie Wake-Edwards, Rotraud A. Perner spricht zum Thema „Den Schmerz ertragen“. Am Ostersonntag, 17. April, bringen dann Fazil Say und die Camerata Salzburg unter Gregory Ahss Musik von Wolfgang Amadeus Mozart sowie Werke des türkischen Komponisten zur Aufführung, der als Solist auch seine eigenen Werke interpretiert. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr; nähere Informationen und Karten unter 01/5868383, e-mail tickets@grafenegg.com und www.grafenegg.com.

Am Karsamstag, 16. April, biegt das Festival „Imago Dei“ im Klangraum Krems Minoritenkirche mit dem verschobenen Termin für „Die Wunderwelt des Cembalos“ in die Zielgerade. Johannes Maria Bogner spielt dabei ab 18 Uhr Werke aus vier Jahrhunderten u. a. von Johann Sebastian Bach, Johann Jakob Froberger, William Bird und György Ligeti. Als Festivalabschluss erkundet das Ensemble Divinerinnen am Ostermontag, 18. April, ab 11 Uhr tänzerische Klänge entlang der Donau und lässt dabei u. a. Musik von Eduard Kremser „Aus den Kremser Alben“ erklingen. Nähere Informationen und Karten bei

NK Presseinformation

der Ticketline 02732/908033, per e-mail tickets@noe-festival.at und www.klangraum.at.

Schließlich steht am Dienstag, 19. April, ab 20 Uhr im Cinema Paradiso St. Pölten eine Live-Stummfilmvertonung von „The Mark of Zorro“ aus dem Jahr 1920, dem ersten Zorro-Film der Geschichte, mit von Ralph Turnheim gesprochenen Dialogen und Klaviermusik von Gerhard Gruber auf dem Programm. Nähere Informationen und Karten beim Cinema Paradiso St. Pölten unter 02742/21400 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.